

29.04.2009

Schriftliche Anfrage

von Markus Schwyn (PFZ)
und Susi Gut (PFZ)

„Schutz und Rettung“ Zürich war am vergangenen Wochenende am Westfest mit einer grossen Ausstellung präsent. Gezeigt wurden Spezialfahrzeuge von „Schutz und Rettung“ Zürich und auch vom Flughafen Zürich. Dem Vernehmen nach werden die aufgewendeten Stunden während dem Fest von der GVZ rückvergütet. Für die Vorbereitung und für die sonstigen Unkosten erfolgt jedoch keine Rückvergütung.

Der Gemeinderat hat eine finanzielle Beteiligung am Westfest klar abgelehnt.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Stunden Vorbereitungsarbeit wurden innerhalb der Stadtverwaltung (inkl. „Schutz und Rettung“ und ERZ) für das Westfest erbracht?
2. Wie viele Stunden, inkl. Überzeit und Wochenendzuschlag wurden von Mitarbeitern der Stadtverwaltung während dem Westfest erbracht?
3. Wie hoch ist die Vergütung, welche von der GVZ bezahlt wird?
4. Wie hoch sind die sonstigen Aufwendungen – Material, Transport, Fahrzeuge, Spezialbewilligungen für die Verschiebung der Spezialfahrzeuge des Flughafens Zürich auf der Strasse, Treibstoff, Werbematerial, etc. – welche die Stadt Zürich für das Westfest erbracht hat?
5. Welchem Konto werden diese Aufwendungen belastet?

